

Laternenmast verrät die Politikvielfalt

Knapp 2000 Wahlplakate beantragt Manche Partei muss nachbessern

Von Thomas Raulf

UNNA ■ Den einen gelten sie als Nachweis politischer Präsenz, als Mittel, den Wähler zu mobilisieren – anderen sind sie schlicht lästig: Zahlreiche Wahlwerbeplakate säumen schon die Straßenränder. Insgesamt werden es knapp 2000 sein in Unna, und einige müssen jetzt schon wieder verschwinden.

Die Stadt stellt den politischen Parteien und Gruppierungen insgesamt 38 Plakatafeln zur Verfügung, auf denen sie nebeneinander ihre Slogans, Porträtfotos oder Karikaturen anbringen können. Zudem können die einzelnen Gruppen beantragen, weitere Plakate im Stadtgebiet aufzuhängen. Das haben alle getan und die meisten offensichtlich auch schon umgesetzt. 1965 Plakate seien beantragt und würden in der Regel unter Angabe der Straßen genehmigt, teilt die Stadt mit.

Dafür gelten einige Regeln, die aber nicht von allen eingehalten werden. In und am Kreisell etwa oder „an Verkehrseinrichtungen“, so die Stadt, dürfe nicht plakatiert werden, in verkehrsfördernder Weise sowieso nicht. Eine Plakatierung innerhalb des Verkehrsringes sei gar nicht erlaubt. Einige Wahlhelfer gingen sicher etwas überschwänglich an die Arbeit, sagt Gerhard Meyer, Chef des CDU-Stadtverbands. Auch er habe schon Hinweise vom Ordnungsamt bekommen, dass bestimmte Plakate wieder verschwin-

den müssen. Man werde nachbessern, so Meyer, und die CDU steht mit dieser Aufgabe nicht allein da. Die Christdemokraten planen insgesamt knapp 400 Plakate. In einer ähnlichen Größenordnung plakatiert die SPD, die als einzige auch 180 rote Metallständer aufstellt, die für jede Wahl neu beklebt werden. Einige ihrer „Köpfe“ wird die SPD aus dem Inneren des Innenstadtrings entfernen müssen. Das Ordnungsamt kontrolliert, die Mitbewerber schauen aber auch genau hin. Ein aufgefallenes Freie-Wähler-Plakat am Kreisell werde erst abgehängt, wenn die Bilder der großen Parteien aus der Innenstadt verschwinden, sagt Meinolf Schmidt, Vorsitzender der Freien Wähler, die mit rund 150 Plakaten werben wollen.

Stadt voller Plakate

UNNA ■ Notwendige Werbung, notwendiges Übel oder ein bloßes Ärgernis – der Wahlkampf in Form kleiner und großer Plakate hat die Stadt im Griff. Insgesamt hat die Politik knapp 2000 Porträts, Slogans oder Karikaturen beantragt. **► Seite 9**



Zahlreiche Wahlplakate hängen bereits im Unnaer Stadtgebiet. ■ Foto: Hennes